

**smÿr**  
SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN



27. Jahrgang | 2/2018

# aktuell



- **Dank an Rechnungsprüfer und Vorstand**, Seite 2
- **Die Rettungskette und der Umgang mit einem Defibrillator**, Seite 3
- **Wahl Vorstand**, Seite 4
- **Zusammenarbeit mit AIW (Altern in Würde)**, Seite 4 + 5
- **Blinden- und Sehbehindertenverband Wien, NÖ und Burgenland**, Seite 6
- **Erfahrungsbericht mit dem BSV**, Seite 7
- **Vorschau Kirtag, Partner unseres Vertrauens**, Seite 8



## editorial



Susanne Efthimiou  
Redakteurin,  
PR & Marketing

**Liebe Leserin, lieber Leser!**  
**Liebe SMIR-Mitglieder!**  
**Liebe Klientinnen und Klienten!**

Vor einem Jahr haben wir Ihnen Altern in Würde vorgestellt, unseren Kooperationspartner, der für Sie eine 24 Std. Betreuung organisiert, wenn unsere Pflege 3 x täglich und 7 Tage die Woche nicht mehr ausreicht. Wir sind sehr glücklich mit AIW einen Partner gefunden zu haben, für den ebenfalls die Klientin/der Klient im Mittelpunkt steht. Wir arbeiten gemeinsam daran, die bestmögliche Betreuung im eigenen Heim zu ermöglichen.

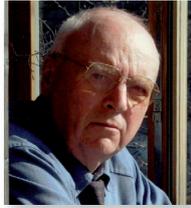
Mit AIW können wir Ihnen nun die Betreuung anbieten die Sie dabei unterstützt in Ihrem Zuhause bleiben zu können.

Der Blindenverband wird Ihnen in dieser Ausgabe sein großes Angebot an Unterstützung vorstellen.

Der Erfahrungsbericht einer Klientin hat uns sehr berührt - lesen Sie selbst.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Sommer.

Susanne Efthimiou



## Dank für jahrelange Unterstützung

Dr. Harald Lang übergibt Funktion als Rechnungsprüfer bei SMIR an Dr. Herbert Wursche

Dr. Lang begleitet den Verein SMIR bereits seit dem Gründungsjahr 1990, als er begann, sich als förderndes Mitglied für die Entwicklung und den schnell wachsenden Verein einzusetzen.

Zeichen für sein Engagement für Aktivitäten im Bezirk war auch seine langjährige Tätigkeit als Mitbegründer und Langzeitobmann des Interessensvereines der Mauererberg-siedlung.

Nachdem er vor vielen Jahren von der Generalversammlung zum Rechnungsprüfer gewählt wurde, kam er gerne und regelmäßig zu Vorstandssitzungen, wo er uns mit

seiner profunden Erfahrung im Vereins- und Finanzwesen zur Seite stand.

Bei der Generalversammlung im April 2018 hat er sich aus diesem Amt zurückgezogen und seine Funktion in die Hände von Herrn Dr. Herbert Wursche gelegt.

Wir von SMIR möchten uns bei ihm auf diese Weise herzlich für sein Engagement bedanken – sein nachhaltiges Wirken wird wohl auch weiterhin zu unserem Erfolg beitragen.

Walter Fitz

Andrea Reisenberger



## ... und ein Danke

an Frau Barbara Krumböck-Heraut,

die 2014 von der Generalversammlung in den Vorstand von SMIR gewählt wurde. Mit neuen Ideen sorgte sie für frischen Wind und fühlte sich besonders dem Thema Werbung verbunden.

Bei Veranstaltungen war sie immer hilfreich zur Stelle und packte mit an, wenn es notwendig war.

Bei der Generalversammlung im April 2018 legte sie ihre Funktion als Schriftführerin zurück.

Wir bedanken uns herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Andrea Reisenberger



# Die Rettungskette

Die Rettungskette veranschaulicht alle Schritte vom Eintreten eines Notfalles oder Unfalls bis zur Behandlung im Krankenhaus.



Elfi Mühlbauer

1. **Sichern:** Einen Überblick verschaffen, auf eigene Sicherheit achten
2. **Notruf:** Rettung (144) rufen, von der Notrufzentrale werden Fragen gestellt, um möglichst schnell die wichtigsten Informationen zu haben und die passende Unterstützung zu schicken bzw. bereits telefonisch zu raten, was getan werden soll.
3. **Erste Hilfe:** Blutstillung, stabile Seitenlage ...
4. **Rettung:** übernimmt, sobald sie vor Ort ist
5. **Weitere Behandlung:** Verletzte/Erkrankte werden ins Krankenhaus oder zum Arzt gebracht

Je weniger Zeit zwischen diesen einzelnen Schritten vergeht, desto eher kommt es wieder zur vollständigen Heilung bzw. umso höher ist die Überlebenschance.

Laufend wird daran gearbeitet die Rettungskette zu optimieren.

Einen großen Fortschritt brachten dabei Defibrillatoren, die jetzt in vielen öffentlichen Gebäuden oder an eigens aufgestellten Säulen zur Verfügung stehen.

Zusätzlich wurden in den letzten Jahren Polizei und Feuerwehr laufend mit mobilen Defibrillatoren ausgestattet.

Wenn also ein Notruf bei der Rettungszentrale eingeht und Reanimationsmaßnahmen nötig sind, wird einerseits über das Telefon gesagt, was vor Ort weiter gemacht werden soll und andererseits werden alle Einsatzkräfte, die mit Defibrillatoren ausgestattet sind, informiert.

Wer dann als erstes vor Ort ist (Polizei, Feuerwehr, Rettung) übernimmt vom Ersthelfer und setzt die nötigen Maßnahmen fort.

Dadurch hat sich in den letzten Jahren die Überlebensrate bei Herznotfällen deutlich erhöht.

## Einsatzgebiet eines Defibrillators

Wenn ein Mensch nicht mehr auf Ansprache reagiert, muss die Rettung gerufen werden. Spürt man keinen Puls mehr, soll sofort mit der Herzdruckmassage begonnen werden.

Dazu mit übereinander gelegten Händen den Brustkorb kräftig drücken, mind. 100 mal/Min.

Ein Defibrillator ersetzt nicht die Herzdruckmassage, sondern er gibt bei Bedarf einen kontrollierten Stromstoß ab um wieder einen normalen Herzschlag zu erreichen.

Wird der Defibrillatorkoffer geöffnet, gibt es eine bildliche An-

leitung und mittels einer Stimme wird genau gesagt was zu tun ist.

Es müssen zwei etwa handflächengroße Klebeelektroden auf dem Brustkorb aufgebracht werden, eine unter dem rechten Schlüsselbein, die andere unter dem linken Arm. (bildliche Anleitung ist im Koffer)

Das Gerät misst nun den Herzrhythmus und mittels Sprachanleitung wird das weitere Vorgehen angeleitet.

Ist ein Stromstoß nötig, gibt der Defibrillator die Anweisung wie weiter vorzugehen ist.

In Wien wurden in den letzten Jahren zahlreiche Defibrillatoren installiert. Die Anweisungen und das Gerät sind so konzipiert, dass man auch als Laie nichts falsch machen kann.

Die nächsten frei zugänglichen Defibrillatoren bei uns sind bei der Apotheke im Riverside, im Magistrat Liesing, in der Polizeiinspektion in der Lehmannngasse und beim Liesinger Bad.

Am virtuellen Stadtplan Wien sieht man weitere Standorte von Defibrillatoren.

Elfi Mühlbauer





## Liebe Mitglieder!

Unsere Generalversammlung hat am Mittwoch, den 11. April in der Pfarre Rodaun stattgefunden. Dieses Jahr wurden wieder der Vorstand und die Rechnungsprüfer/in neu gewählt:

### SMIR Vorstandsmitglieder

Obfrau:	Christiana Nowotny
Stellvertretende Obfrau:	Sibylle Callagy
Kassierin:	Erika Appelt
Stellvertretender Kassier:	Christian Losert
Schriftführerin:	Margarete Jelinek

### SMIR Rechnungsprüfer/in

Rechnungsprüfer:	Dr. Wursche
Rechnungsprüferin:	Karin Kropik



## Erfolgsgeschichte AIW und SMIR

Es ist eine Freude, nach einem Jahr Kooperation von SMIR und AIW (Altern in Würde) erzählen zu können, dass diese Möglichkeit der Pflege zu Hause unseren Erwartungen voll entspricht.



Gisela Pönninger-Wess

So gut wie alle Klienten konnten in ihren eigenen vier Wänden bleiben, obwohl SMIR alleine den Pflegebedarf nicht mehr abdecken konnte, da die Stunden zwischen unseren drei Einsätzen pro Tag zu lange und die Nächte zu schwierig wurden. Da war früher meist der Umzug ins Heim unumgänglich. Jetzt gibt es die Möglichkeit, die freundlichen, engagierten und kompetenten Personenbetreuerinnen - kurz PB - von AIW zu engagieren, mit denen wir zusammenarbeiten, je nach Komplexität des Pflegebedarfs.

Die Voraussetzung für eine 24-Stunden-Betreuung ist ein ei-

genes Zimmer für die PB (männlich oder weiblich nach Wunsch). Das ist in einer kleinen Wohnung meist schwierig, lässt sich aber oft lösen, indem man das Wohnzimmer zu einem „Wohn-Schlafzimmer“ für den betreuungsbedürftigen Klienten umwandelt, sodass das freigewordene Zimmer für die PB zur Verfügung steht, wo diese sich auch in ihrer Freizeit - so sie nicht fortgehen will - zurückziehen kann. Jede PB hat Anspruch auf zwei Stunden Freizeit pro Tag, die genauere Einteilung wird aber individuell vereinbart.

Ein wichtiger Punkt ist die Sympathie - man lebt ja „zusam-

men“. Wenn es mit einer PB gar nicht passt, kann man bei AIW auch um Ablöse bitten.

Nach zwei Wochen findet automatisch der Wechsel zwischen den PB statt. Das bedeutet, dass sich die selben zwei PB alle 14 Tage abwechseln.

SMIR bleibt auf jeden Fall mit im Spiel, abgesehen von der Anamnese vor Beginn der 24-Betreuung, kommt eine DGKP in regelmäßigen Abständen zur Qualitätssicherung (je nach Bedarf alle zwei bis sechs Wochen) und führt eine Qualitätsvisite durch.

Sollte die Betreuung fachlich mehr Pflegekompetenz erfordern, kommt zu Beginn in kürzeren Ab-

ständen eine DGKP und schult die PB um die entsprechenden Pflegemaßnahmen an diese delegieren zu können.

### **Wie kommen Sie zu einer 24-Stunden-Betreuung von AIW?**

Der erste Schritt ist, bei der kostenlosen Telefonnummer von AIW anzurufen: **0800 222 800**

Dort bekommen Sie alle Auskünfte die Sie brauchen. Eine

schriftliche Kosteninformation wird Ihnen zugeschickt und wenn Sie den Auftrag erteilen, wird sich eine DGKP von SMIR bei Ihnen melden um einen Termin für das Anamnesegespräch zu vereinbaren.

Dies kann, auch mit Ihren Angehörigen, bei Ihnen zu Hause, oder im Spital stattfinden.

(Günstig ist es, wenn Ihre Wohnung oder Haus besichtigt werden kann, um mögliche Änderungen/Verbesserungen zu besprechen)

Bei diesem Anamnesegespräch unterschreiben Sie dann den Vermittlungsvertrag. Meist kann nach drei bis fünf Tagen (oder auch später, je nach Umstand) die Betreuung beginnen. Sie bekommen auf jeden Fall davor eine schriftliche Information, wann welche PB zu Ihnen gebracht wird.

**Wir wünschen Ihnen alles Gute in Ihrem zu Hause!**

Gisela Pönninger-Wess



## Zitate unserer Klientinnen und Klienten

auf die Frage, was bedeutet **AIW** für Sie antwortet ein Klient mit leuchtenden Augen:

*„sie sind so lieb zu mir, sie kochen so gut, ich fühle mich so gut betreut wie noch nie“*

eine Schwester von SMIR, die regelmäßig die Qualitätssicherung durchführt sagte:

*„wir wurden gerufen, da Herr W. einen Dekubitus hatte, der sich nicht besserte. Herr W. wurde davor von einer anderen Agentur betreut.*

*Seit dem Start von AIW isst Herr W. wieder (davor wurde schon Zusatznahrung ange-dacht), er hat zugenommen, der Dekubitus ist weg. Sein Blutdruck ist stabil, er geht wieder spazieren, liest und hört Musik - seine Lebensfreude ist zurückgekehrt.*

die Antwort einer Klientin

*„ich konnte mir nicht vorstellen mit jemandem zusammen zu wohnen aber beide Damen von AIW sind so sympathisch und kümmern sich so gut um mich. Es hat von Anfang an gut geklappt.  
Ich bin ganz glücklich.“*

Hintergrund: die Dame, Mitte 90, wohnte alleine in ihrem Haus und kam mit der Unterstützung von SMIR und Einkaufsdienst gut zurecht.

Nach einer Schulterfraktur war diese nicht mehr ausreichend und eine 24 Std. Betreuung wurde organisiert und so kann sie weiterhin zu Hause leben.

Zitat aus dem Büro:

*„oft wurden wir im Büro gefragt, ob wir eine 24 Stunden Betreuung empfehlen können. Bisher war dies schwierig, weil wir keine Organisation und deren Arbeitsweise kannten.*

*Das hat sich nun geändert. Wir arbeiten seit Jänner 2017 mit AIW zusammen und da SMIR die Qualitätsvisite für AIW durchführt, lernen wir so die Betreuerinnen und Betreuer und ihre Arbeit kennen.*

*Nach den ersten 17 Monaten können wir nun mit gutem Gewissen die Arbeit von AIW weiterempfehlen und schnellstmöglich auf Ihre Betreuungswünsche reagieren“*



## Der Blindenverband WNB steht mit Rat und Tat zur Seite

Das zentrale Anliegen des Blindenverbandes Wien, NÖ und Burgenland ist die Förderung der größtmöglichen Selbstständigkeit und Mobilität blinder und sehbehinderter Menschen im Alltag.

Durch gezieltes, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Rehabilitationstraining lassen sich viele Barrieren bewältigen.

Das Orientierungs- und Mobilitätstraining (O&M-Training) beinhaltet neben dem Umgang mit dem weißen Langstock auch verschiedene Körperschutztechniken sowie die Teilnahme am Straßenverkehr und die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel. Das Training lebenspraktischer Fähigkeiten (LPF-Training) hingegen konzentriert sich auf Tätigkeiten wie Lesen und Schreiben, Kochen und Haushaltsarbeiten. Neben der gezielten Trainingsarbeit mit den einzelnen Klienten umfasst der Aufgabenbereich der Trainerinnen unter anderem die administrative Bearbeitung der jeweiligen Fälle, Begehungen im öffentlichen Raum sowie die Mitarbeit bei Führhundeüberprüfungen.

Wenn das Sehvermögen durch Erkrankung, Unfall oder Alter nachlässt, stehen Menschen oft vor der großen Herausforderung, sich neu orientieren zu müssen. Individuelle Bera-

tung rückt in den Mittelpunkt und auch Fragen nach finanzieller Unterstützung werden laut – hier ist der Blindenverband WNB erste Anlaufstelle.

Gerade bei Menschen, deren Sehkraft sich laufend verschlechtert, ist es wichtig, bereits frühzeitig informieren und begleiten zu können. Vor allem in der ersten, sehr sensiblen Zeit, in der ein zunehmender Verlust des Sehvermögens bemerkt wird, ist es für Betroffene von großer Bedeutung, mit kompetenten und verlässlichen Ansprechpartnerinnen zu kommunizieren.

Unsere Sozialberaterinnen unterstützen in dieser schweren Zeit und planen alle notwendigen Behördengänge. Wichtiger wird in den letzten Jahren auch die Beratung von Angehörigen. Ein weiteres Thema ist die Sehbehinderung im höheren Alter.

Im Straßenlokal des Vereins-sitzes in der Wiener Hägelingasse wird der Hilfsmittelshop betrieben. Hier finden Betroffene eine große Auswahl an Alltagshelfern sowie fachkundige Beratung.

Hilfsmittel erleichtern nicht

nur den Alltag sehbehinderter, sondern auch älterer Menschen, die von einer einfacheren Bedienung oder größeren Displays profitieren. Der gut sortierte Shop im Erdgeschoss des Louis Braille Hauses hat eine Vielzahl an kleineren Produkten lagernd, berät bei der Auswahl und vermittelt bei Bedarf direkt an die Hilfsmittelfirmen.

Wenn das Sehvermögen nachlässt oder die vollständige Erblindung droht, muss das nicht das Ende der Selbstständigkeit bedeuten. Der Blindenverband WNB gibt Halt, zeigt Perspektiven auf und begleitet blinde und sehbehinderte Menschen auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben.

### **Blinden- und Sehbehinderterverband Wien, NÖ und Burgenland BSVWNB**

Hägelingasse 4-6, 1140 Wien,

Tel.: 01 981 89 - 0

Fax: 01 981 89 -102

office@blindenverband-wnb.at

www.blindenverband-wnb.at



Die BSVWNB Sozialberaterinnen Gerda Wallner und Andrea Marhali © BSVWNB/Entlesberger



# Erfahrungsbericht Frau Lux

## Frau Edeltraut Lux erzählt über ihre Erfahrungen mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Wien NÖ und Burgenland

Wir wissen wohl alle, dass unser Älterwerden bzw. alt sein an Grenzen heranführt, die man sich nie vorstellen konnte.

Es gibt viele Arten der Beeinträchtigung, eine ganz böse ist das Nachlassen und auch völlige Verlieren der Sehkraft.

Da passt wahrscheinlich dann der Titel eines Buches, welches 2014 erschienen ist, und der lautet : „Altwerden ist nichts für Feiglinge“.

Es sind die täglichen Herausforderungen, denen wir nunmehr gegenüber stehen und da konnte ich erfahren, dass es mannigfache Hilfestellungen gibt, im besonderen den Blinden- und Sehbehindertenverband Wien NÖ und Burgenland, von dessen vielfältigen Möglichkeiten ich ständig profitiere.

Als bei mir im Herbst 2016 relativ rasch die Verschlechterung der Sehkraft eintrat, wurde ich zuerst von einer SMIR-Schwester aufmerksam gemacht, die mir den ersten Kontakt herstellte und ich dann erst mit der Zeit erfuhr, welche große Hilfe durch diesen Verband möglich ist. Man wird wieder mobiler, da es z.B. auch die Möglichkeit des Mobilitätservice der ÖBB gibt oder auch die Möglichkeit der Freifahrt auf

den Wiener Linien und viele andere Möglichkeiten, die ein selbständiges Leben ermöglichen.

Es gab dadurch auch die Möglichkeit der Beratung zu Hause, ebenso wie ein Hinweis auf eine Firma, die alle Geräte, die weltweit am Markt sind, zur Erleichterung anbietet.

In meinem Fall lese ich mit einem VOCATEX. Das Gerät gibt mir die Möglichkeit einzelne Schriftstücke selbständig zu lesen und ebenso ganze Bücher vorzulesen.

Das ist nur eines aus einer großen Palette. Es lohnt sich in jedem Fall Mitglied beim Blinden- und Sehbehindertenverband (BSV WNB) zu werden, da man halbjährlich auch eine Broschüre mit allen interessanten Neuerungen, seien dies Veranstaltungen und Hinweise über steuerliche Möglichkeiten bekommt.

Ebenso gibt es im Haus des BSV WNB, 1140 Wien, Hägelingasse 4-6 einen Shop, wo man hilfreiche Artikel wie z. B. eine sprechende Waage oder Uhr, oder auch Maßstab und diverse Haushalts- und Küchengeräte erhält.

Im Besonderen ist hervorzuheben, dass auch eine Augenärztliche Ordination an dieser Adresse angeboten wird, was für sehbehin-

derte Menschen eine besondere auf ihre Situation zugeschnittene Diagnose - Möglichkeit darstellt.

Dazu kommt noch, dass man auch als Mitglied zweimal monatlich die Möglichkeit in Anspruch nehmen kann, einen Transport mit Zivildienerbegleitung ab der Haustüre zu einem frei zu wählenden Ziel zu bekommen.

Man kann auch über den BSV WNB ermäßigte Theater- und Konzertkarten beziehen.

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus den Erleichterungen, die durch den BSV WNB angeboten werden.

Dass es noch eine tägliche Herausforderung ist alt zu sein, wird uns unentwegt vor Augen geführt, aber mit dieser wirklich großartigen Unterstützung wird das Leben mit jedem Tag ein Stückchen schöner.

Die Kontaktaufnahme mit diesem Verband erlebte ich in großartiger professioneller Hilfestellung durch sämtliche Mitarbeiter, sodass ich mich damit wie in einer Großfamilie aufgehoben fühle.

*Edeltraut LUX*

*niedergeschrieben am 26. April 2018*

*von unserer Besuchsdienst-dame*

*Frau Schefcik*





## Kommen Sie zum 25. Rodauner Kirtag

Zum traditionellen Familienfest am Sonntag, 09. September 2018 auf dem stimmungsvollen Platz vor der Rodauner Bergkirche laden die Veranstalter SMIR, Pfarre Rodaun, Bergkirche Rodaun und Rodaun Aktiv ganz herzlich ein.

**Es erwartet Sie:** Heilige Messe mit den WW Voices Chor; selbstgemachte Kuchen, Kulinarik und Rodauner Bier; Kirtagsmarktstände; Kinderprogramm: Kasperltheater, Hüpfburg, Pony reiten, Ringelspiel, Malen mit Sand; Bühnenprogramm; unsere Tombola, bei der es immer viele attraktive Preise zu gewinnen gibt - im Vorjahr war der Hauptpreis € 300,- Riverside Gutscheine

**Verbringen Sie einen unterhaltsamen Sonntag mit uns!**



Mag. pharm. Beate Eisinger-Bahr KG

A-1230 Wien, Ketzergasse 368  
T +431 888 4170  
F +431 889 2727  
E office@aporodaun.at  
www.apotheke-rodaun.at

Wir sind Spezialisten für:

- o Beratung bei Gesundheitsfragen
- o Arzneimittelberatung
- o Nährstoffe und Nahrungsergänzungsmittel
- o TCM-Anfertigungen
- o Individuelle pflanzliche und homöopathische Anfertigungen
- o Phytotherapie
- o Spagyrik
- o Homöopathie
- o Schüssler Salze
- o Bachblüten

2 Partner unseres Vertrauens

### Installation und Reparatur



23, Willerg. 43, **Tel. 01/889 83 55**, Fax DW 10  
<http://www.melisits.at> E-Mail [melisits@melisits.at](mailto:melisits@melisits.at)

**Kleinreparaturen und Gebrechensdienst**

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich  
SMIR, Sozial-Medizinische Initiative Rodaun, Breitenfurter Straße 455,  
1230 Wien, Telefon 01 889 27 71, Fax 01 889 27 78, E-Mail [kontakt@smir.at](mailto:kontakt@smir.at),  
Homepage [www.smir.at](http://www.smir.at); Bankverbindung Bank Austria,  
IBAN AT70 1200 0006 3432 0907; hergestellt bei Offsetdruck Ing. Kurz  
GmbH, Industriepark 2, 8682 Mürzzuschlag, Grafik: Robert Kodicek,  
Layout: Annalisa Fünfleitner BEd, Redaktion: Susanne Efthimiou